

## LOKALE PRESSEINFORMATION

### **Aufregende Woche bei Stora Enso in Bad St. Leonhard: Alle guten Dinge sind drei**

*Bad St. Leonhard im Lavanttal* – Die letzte Märzwoche zählt wohl zu einer dieser "geschäftigen" Wochen bei Stora Enso in Bad St. Leonhard. Gleich drei hochkarätig besetzte Besuche konnte das Werk begrüßen – eine russische Delegation, den Forstausschuss der Kärntner Landwirtschaftskammer sowie Radio Kärnten.

Die Woche eröffnete der Holzverarbeiter mit einem "Dobryy den" am Dienstag, 26.03.2019. Eine russische Delegation aus der Region Novgorod kam in Begleitung des russischen Gouverneurs Andrey Sergeevich Nikitin nach Bad St. Leonhard. Vor Ort konnten sie sich einen Eindruck des Sägewerkes sowie der CLT-Produktion machen und mögliches Potenzial für das bereits bestehende Stora Enso-Werk in Nebolchi in der Russischen Republik Novgorod besprechen.



© Stora Enso: Die russische Delegation der Region Novgorod zu Gast in Bad St. Leonhard

Am Donnerstag durfte man die Mitglieder des Forstausschusses der Kärntner Landwirtschaftskammer in den Räumlichkeiten von Stora Enso begrüßen. Sie nutzten diese Gelegenheit ebenfalls für eine Führung durch das Werksgelände.



© Stora Enso: Forstausschussmitglieder werden von Betriebsleiter Christian Scharf durch das Werk geführt.

Den krönenden Abschluss der "busy week" beging man gemeinsam mit ORF Radio Kärnten. Dieses machte im Zuge der "Woche der Forst- und Holzwirtschaft" Station in Bad St. Leonhard und sendete einen ganzen Tag lang direkt aus dem Stora Enso Werk. Es wurde über den Rohstoff Holz an sich informiert, zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten im Bereich Bau zum Beispiel auch für Hochhäuser erklärt und natürlich die Leidenschaft für das Potenzial von Holz über das Radio entfacht.

Besonders lebendig gestaltet wurde dieser Radiotag durch vielfältige Gesprächspartner – neben Lavantaler Wirtschaftstreibenden aus der Holzbranche kamen auch Stora Enso-Vertreter zu Wort. Christian Scharf gab einen Einblick in das tägliche Geschehen im Werk in Bad St. Leonhard und nahm die Zuhörer mit auf einen akustischen Rundgang durch das Werk. Herbert Jöbstl gab einen Überblick über die Entwicklung der Sägewerke von Stora Enso in gesamt Europa. Abschließend teilte Gernot Weiß seine Leidenschaft für CLT – cross laminated timber, also Brettsperrholz – und zeigte auf, was man mit diesem besonderen Holzprodukt alles machen kann – von Hochhäusern über Bürogebäude bis hin zu Schulen und Kindergärten.





© Stora Enso: ORF Radio Kärnten sendete einen ganzen Tag lang aus dem Werk.

### Über Stora Enso

Als Teil der Bioökonomie zählt Stora Enso weltweit zu den führenden Anbietern nachhaltiger Lösungen für die Bereiche Verpackung, Biomaterialien, Holzbau und Papier. Wir sind der festen Überzeugung, dass alles, was heute noch aus Materialien auf fossiler Basis hergestellt wird, morgen aus Holz hergestellt werden kann. Das Unternehmen beschäftigt rund 26 000 MitarbeiterInnen in mehr als 30 Ländern. Im Jahr 2017 erwirtschaftete Stora Enso einen Umsatz von 10 Milliarden Euro und ein operatives Betriebsergebnis (EBIT) von 1 Milliarde Euro. Die Stora Enso-Aktien werden an den Börsen Nasdaq Helsinki Oy (STEAV, STERV) und Nasdaq Stockholm AB (STE A, STE R) gehandelt.

Der Bereich Wood Products bietet vielseitige Lösungen auf Holzbasis für Bauen und Wohnen. Unsere Produktpalette deckt alle Bereiche des Bauwesens ab, inklusive Massivholzelemente, Holzbauteile und Schnittholz. Für nachhaltiges Heizen bieten wir auch Pellets an. Unsere Kunden sind vor allem Groß- und Einzelhändler, Tischlerei- und Bauunternehmen.

[www.storaenso.com](http://www.storaenso.com)

### Rückfragen:

#### **Sabrina Bartl**

Press & Communications Manager Europe  
Division Wood Products  
Stora Enso Wood Products GmbH

sabrina.bartl@storaenso.com  
Mobile: +43 664 6183907

Mooslackengasse 17  
AT-1190 Wien, Austria